

Aufruf zur Demonstration

Keine Abschiebungen nach Afghanistan Afghanistan ist kein sicheres Herkunftsland

Samstag, 14.11.15, München Sendlinger Tor, 13:30 Uhr

In Afghanistan herrscht seit 40 Jahren Bürgerkrieg, täglich gibt es auch in den als sicher bezeichneten Gebieten Bombenanschläge und Terror der Taliban gegen die Bevölkerung.

Steinigungen, Entführungen und Morde sind an der Tagesordnung.

Kundus, bekannt wegen der Stationierung deutscher Truppen in den vergangenen Jahren, wurde unlängst von den Taliban eingenommen. Die Regierung plant Steinigungen wieder einzuführen.

Afghanistan ist kein sicheres Herkunftsland. Niemand kann dorthin abgeschoben werden.

In Anbetracht der Tatsache, dass Deutschland plant mit der korrupten afghanischen Regierung unter dem Präsidenten Ashraf Ghani einen Handel zu schließen, um afghanische Leute in diese unsicheren Verhältnisse abzuschicken, rufen wir, afghanische Flüchtlinge, zu einer bundesweiten Demonstration auf, gegen Unmenschlichkeit, für unser Menschenrecht auf einen sicheren Aufenthalt.

Es wurden nun schon mehrere Menschen in diese unsicheren Verhältnisse nach Afghanistan abgeschoben.

Wir afghanischen Asylbewerber in Deutschland organisieren deshalb diese Demonstration, um gegen dieses schmutzige Geschäft zu protestieren und für unsere Menschenrechte einzutreten.

Wir wollen unsere Stimmen bei der deutschen Regierung und den zuständigen Behörden hörbar machen.

Wir möchten auch den deutschen Bürgern Beachtung finden und ihnen mitteilen: hier findet ein Verstoß gegen unsere Menschenrechte statt.

Wir, die afghanischen Menschen in Deutschland, appellieren an Liebe und Mitmenschlichkeit und laden alle ein, uns bei der Demonstration zu unterstützen.

Genauso auch an alle anderen Flüchtlinge, die wie wir von Abschiebung bedroht sind:

Kommt alle am 14.11.2015 nach München

**Zugtreffpunkt Nbg. 10:00 Uhr
Hauptbahnhof, Infopoint**

**Demonstration 13:30 Uhr
München, Sendlinger Tor**